

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:462491-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Ochsenfurt: Dienstleistungen von Architekturbüros
2018/S 203-462491**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Ochsenfurt, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Juks
Hauptstraße 39
Ochsenfurt
97199
Deutschland
Kontaktstelle(n): Stadtbauamt Ochsenfurt, Herr Pauluhn
Telefon: +49 933198303-2714
E-Mail: j.pauluhn@stadt-ochsenfurt.de
Fax: +49 933198303-2715
NUTS-Code: DE26C

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.ochsenfurt.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.ochsenfurt.de/objektplanungspital

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

gk Projektmanagement

Bismarckstraße 17

Kitzingen

97318

Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Kunz

Telefon: +49 9321267293-0

E-Mail: info@gk-projektmanagement.de

Fax: +49 9321267293-19

NUTS-Code: DE268

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.gk-projektmanagement.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Stadt Ochsenfurt, Stadtbauamt

Hauptstraße 39

Ochsenfurt
97199
Deutschland
Kontaktstelle(n): Stadt Ochsenfurt, Stadtbauamt Hr. Pauluhn
Telefon: +49 933198303-2714
E-Mail: j.pauluhn@stadt-ochsenfurt.de
Fax: +49 933198303-2715
NUTS-Code: DE26C
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.ochsenfurt.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes „Spital“ in Ochsenfurt – Architektenleistungen Objektplanung Gebäude

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Ochsenfurt plant die Revitalisierung die Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes „Spital“ in 97199 Ochsenfurt.

Das Spitalensemble entlang der mainseitigen Stadtmauer besteht aus der Kirche (ca. 13. Jhd), dem Arkadenbau (1551), dem Schwesternhaus (Schweifgiebelhaus, 1609) und dem teilerhaltenen Westbau (1551) mit allen wesentlichen Teilen der ursprünglichen Nutzung als Spital mit Kirche, Wohntrakt und Wirtschaftsräumen.

Ziel ist die fachtechnische Sanierung bei Erhalt und Sicherung der Bausubstanz mit funktionaler Ertüchtigung für eine zukünftige Nutzung als überregionales Museum bzw. flexibel für Vereinsräume und für Veranstaltungen. Das Gebäudeensemble ist als Einzeldenkmal in die Bayer. Denkmalliste eingetragen.

Die Gesamtkosten der KG 300 + 400 mit 700 nach DIN 276 nach Kostenberechnung betragen ca. 2,4 Mio. EUR brutto inkl. 19 % MWSt.

Weitere Informationen siehe auch II.2.4)

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE26C
Hauptort der Ausführung:
Stadt Ochsenfurt (Landkreis Würzburg)

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Stadt Ochsenfurt plant die Revitalisierung die Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes „Spital“ in 97199 Ochsenfurt.

Hierfür:

Objektplanung Gebäude (Architektenleistungen nach HOAI 2013 Teil 3, Abschnitt 1, § 34

- stufenweise Beauftragung der Grundleistungen LPH 5 bis 9,
- vorerst nur LPH 5+6+7 (Stufe 3) einschl. zugehöriger Bes. Leistungen
- später beabsichtigt LPH 8+9 (Stufe 4) einschl. zugehöriger Bes. Leistungen

Besondere Leistung:

- Beraten des AG und Mitwirken bei Förderverfahren und Verwendungsnachweis (die Antragstellung erfolgt jeweils durch den AG selbst),
- Projektbearbeitung unter den Bedingungen der Förderverfahren,
- Einarbeitung / Übernahme der vorliegenden Entwurfs-/Genehmigungsplanung.

Die Beauftragung mit den Leistungsphasen der Stufen 3 und 4 einschl. zugehöriger Besonderer Leistungen ist entsprechend der Bereitstellung der Finanz- und Fördermittel beabsichtigt;

Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung besteht nicht.

Es wurden bereits umfangreiche Voruntersuchungen durchgeführt einschl. Abstimmungen mit dem BLfD.

Eine fertige Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Stufen 1+2) liegt als Grundlage für die weitere Projektbearbeitung vor.

Für das Vorhaben wurden Fördergelder bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beantragt.

Ziel ist die fachtechnische Sanierung bei Erhalt und Sicherung der Bausubstanz mit funktionaler Ertüchtigung für eine zukünftige Nutzung als überregionales Museum bzw. flexibel für Vereinsräume und für Veranstaltungen.

Das Gebäude der Kirche wird nicht saniert, die WC-Anlagen werden vorab durch Eigenleistung der Stadt Ochsenfurt realisiert werden.

Die Freiflächengestaltung des Innenhofes ist nicht Gegenstand der Bauaufgabe.

Als Terminablauf ist geplant:

- Beginn Ausführungsplanung 2019 nach Abschluss VgV,
- Baubeginn III. Quartal 2019,
- Fertigstellung II. Quartal 2021,
- Abrechnung mit Verwendungsnachweis Ende 2021.

Weitere Informationen siehe auch II.1.4)

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde und Qualifikation / Gewichtung: 45

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Methoden der Kosten- und Terminsteuerung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortl. Personen / Gewichtung: 20

Preis - Gewichtung: 35

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- Befähigung zur Berufsausübung (Formale Ausschlussgründe / Mindestkriterien) nach III.1.1),
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach III.1.2) (max. Punktezah: 10 Punkte),
- Berufliche Leistungsfähigkeit nach III.1.3) (max. Punktezah: 32 Punkte),
- Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3) (max. Punktezah: 56 Punkte),
- Besondere Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3) (max. Punktezah: 42 Punkte),
- Technische Ausstattung nach III.1.3) (max. Punktzah: 5 Punkte).

Die maximal zu erreichende Gesamt-Punktzahl ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 145 Punkten.

Ein Muster der detaillierten Wertungsmatrix Stufe 1 Teilnahmewettbewerb mit der Gewichtung dieser Auswahl- und der Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Im Übrigen gelten die Auswahl- und Ausschlusskriterien aus dieser Bekanntmachung.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Beauftragung der weiteren Leistungsphasen der Grundleistungen nach HOAI sowie ausgewählter Besonderer Leistungen nach II.2.4)

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die unter II.2.7) angegebene Laufzeit ist geschätzt für die Grundleistungen der HOAI Leistungsphasen 5 – 8 und abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung.

Die 36 Monate beinhalten nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach §13 VOB/B.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

(Formale Ausschlussgründe / Mindestkriterien)

- a) fristgerechter Eingang der Bewerbung beim Auftraggeber § 53 VgV (Ausschlusskriterium),
- b) Ist die Bewerbung rechtskräftig unterschrieben § 53 VgV (Ausschlusskriterium),
- c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen oder Vorlage der Einheitlichen europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium),
- d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV (Architekt),
- e) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV,

- f) Nachweis der Bauvorlageberechtigung erbracht VgV § 75 (in Bayern bei Architektenleistungen Art. 61BayBO),
- g) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht,
- h) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregisterauszug,
- i) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer oder auch freie Mitarbeiter) berufen § 36/46 VgV, so ist gesondert nachzuweisen:
 - i.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe des Nachunternehmers oder freien Mitarbeiters § 47 VgV,
 - i.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag durch Nachunternehmer oder Freie Mitarbeiter bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10,
 - i.3) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkten c) bis h) durch Nachunternehmer oder freie Mitarbeiter,
 - i.4) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch Nachunternehmer oder freie Mitarbeiter.
- j) Bei Bieter- oder Bewerbergemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben:
 - j.1.) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil,
 - j.2) Erklärung zur Rechtsform,
 - j.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied,
 - j.4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters,
 - j.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied,
 - j.6) Organigramm zur Leistungserbringung,
 - j.7) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkte c) bis h) durch jedes Mitglied,
 - j.8) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch jedes Mitglied.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige und Sachschäden mind. 1 Mio. EUR beträgt.

Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr).

Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Erklärung über den jährl. Umsatz in EUR brutto des Bewerbers für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Objektplanung Gebäude) der letzten 3 Geschäftsjahre.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3.a.) Personelle Qualifikation:

Angabe der Zahl der Beschäftigten des Bewerbers im jährlichen Mittel der letzten drei Jahre für die ausgeschriebene Dienstleistung:

— Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen),

— sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte, ohne Auszubildende).

Angabe von Name, Qualifikation, Berufserfahrung, Mitarbeit bei bis zu 2 vergleichbaren Beispielprojekten der Personen (in gleicher Position), welche die geforderten Leistungen tatsächlich erbringen sollen, insbesondere für:

- Projektleiter/in, (mind. Dipl.-Ing. Architektur od. vergleichbar),
- Stellvertreter/in, bzw. Projektmitarbeiter/in.

Für den Projektleiter/in ist anzugeben ob er/sie bei Referenzen nach III.2.3.b.) als Projektleiter/in tätig war.

III.1.3.b.) Referenzen:

Angabe und Beschreibung der selbst erbrachten Leistungen bei bis zu 2 Referenzen die mit den Planungsanforderungen der Bauaufgabe "Sanierung und Instandsetzung historischer Gebäude" vergleichbar sind.

Je Referenz sind anzugeben:

- Projektname und kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild, mit Erläuterung über die Vergleichbarkeit der Planungsanforderung der genannten Referenz mit der Aufgabenstellung,
- Angabe des Bauherrn (Anschrift, Name und Telefonnummer des Ansprechpartners),
- Vertragsverhältnis zum Bauherrn/Auftraggeber (z.B. direkter Vertragspartner, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE), Nachunternehmer)
- Projektleiter/in des AN
- Angaben der Gesamtprojektkosten nach DIN 276 und der Baukosten in der 1. Ebene
- Angaben zur eigenen Honorierung (Einordnung nach HOAI, Honorar in EUR)
- Angaben zu den selbst erbrachten Leistungen (Leistungsphasen nach HOAI) insbesondere bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben Angabe des akt. Leistungsstandes entspr. den Leistungsphasen der HOAI, bei Projekten in Arbeitsgemeinschaften oder mit / als Nachunternehmerleistungen Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den Leistungsphasen nach HOAI,
- Angaben der Projekttermine (z.b. Bearbeitungszeit, Planung, Bauausführung), Angabe Datum der Nutzungsaufnahme,
- Angabe projektbezogene Kennzahlen (vgl. Fläche in m², Volumen in m³ etc.),
- aktuelles Referenzschreiben oder Bestätigungsschreiben des jeweiligen Auftraggebers zum aktuellen Leistungsstand.

III.1.3.c.) Besondere technische Fähigkeiten:

Nachweis Besonderer technischer Qualifikationen / Erfahrung

Je Kriterium Angabe von max. 2 Referenzen mit Nachweis oder Beschreibung von Erfahrungen in Planung und Ausführung:

- Erfahrung in Planung und Ausführung bei Baudenkmälern,
- bei der Sanierung von historischer Altbausubstanz (vgl. Fachwerkgebäude des 17. Jhd.),
- im sensiblen Umgang mit Gebäude-Ensembles im städt. Umfeld (Substanz erhalten vor Ersatzneubauten),
- bei Gebäuden mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Museum, Vereine, Veranstaltungen),
- besondere Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (Förderverfahren auf Landes- Bundes- EU- Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen Bauvorhaben, insbesondere Projektabwicklung und Verwendungsnachweis,
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentl. Auftraggebern.

Eine Referenzangabe zu III.1.3.c. kann ein od. auch mehrere der geforderten Referenzkriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben.

III.1.3.d.) Technische Leistungsfähigkeit:

Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechnische Ausrüstung (insbes. Hard/Software, Rechnerart etc).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Qualifikation Projektleiter/in mind. Studium mit Abschluss Dipl.-Ing. Architekt od. vgl.

— Gewertet werden Referenzobjekte für III.1.3.a), III.1.3.b) und III.1.3.c) mit Inbetriebnahme nach dem 01.01.2013

— Die Vergleichbarkeit von Referenzprojekten für III.1.3.a), III.1.3.b) und III.1.3.c) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschrieb/ Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend,

— Die Referenzen für III.1.3.b) müssen Bauen im Bestand sein,

— Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden,

— Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die geforderten Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Der Leistungsteil der Gebäudeplanung ist Architekten vorbehalten.

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.

Der Bewerber muss nachweisen, dass er gemäß BayBO Art. 61 bauvorlageberechtigt ist.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Gesetzliche Grundlagen bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI) und die Bestimmungen über den Werkvertrag §§ 631 ff. BGB.

Die Beauftragung und Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

Der Vertrag wird nach dem HAV-KOM Vertragsmuster Architektenvertrag Gebäude einschl. AVB und ZVB geschlossen.

Ein Mustervertrag im Entwurf kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 21/11/2018

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 21/12/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 4 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

a) Die vollständigen Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum Download bereit unter:

www.ochsenfurt.de/objektplanungspital (siehe auch Pkt. I.3 Kommunikation).

b) Die Bewerbung kann formlos erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen sollen nach der in der Wertungsmatrix Stufe 1 Teilnahmeantrag vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung gegliedert werden. Zur Bewertung ist eine schriftliche Aussage zu jedem Unterpunkt der Wertungsmatrix nötig. Es werden keine gesonderten Formulare wie Mantelbögen oder Teilnahmebögen ausgeben.

c) Digitale Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen.

d) Die Bewerbung ist in Papierform, einfach, in einem verschlossenen, von außen gekennzeichneten Umschlag beim Auftraggeber (Stadt Ochsenfurt, Stadtbauamt, Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt) einzureichen. VgV§53

e) Es werden ausschließlich nur Bewerbungen berücksichtigt, die fristgerecht bei der Vergabestelle, Stadt Ochsenfurt eingereicht wurden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.

f) Die Unterlagen sind vollständig in dem in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Umfang einzureichen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen.

g) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird.

h) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert

werden zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

i) Die wesentlichen Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

j) Die Bewerber welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten weitere Detailinformationen einschl. der vollständigen Entwurfs-/ Genehmigungsplanning mit Bestandsuntersuchung.

k) Datenschutzhinweis: Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz sind unter dem Link: <https://www.ochsenfurt.de/index.php?id=9> einsehbar.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981530

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 98153206

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981530

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 98153206

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
17/10/2018